FESTSPIELEZÜRICH: MASS & FIEBER HEIMATSCHUTZ ZENTRUM IN DER VILLA PATUMBAH

Zürich, den 26. Mai 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

Einst war das Zürcher Seefeldquartier ein Zentrum wohlhabender „Überseer“. Mit prunkvollen Villen stellten sie ihr Glück in der Fremde zur Schau. Die wildeste unter ihnen, die Villa Patumbah, steht dort bis heute, umspielt von der ursprünglichen Parkanlage.

Die Geschichte der Villa ist wechselvoll. Der Bauherr, ein Sumatra-Heimkehrer, starb nicht lange nach der Fertigstellung. Diakonissen führten darin ein Altersheim, eine Volksinitiative verhinderte in den 1980ern die weitere Bebauung der Parkanlage, eine Zeitlang war das Haus auch bekannt für die Partys, die darin gefeiert wurden. Anfang 2000 wurde es in die Stiftung Patumbah überführt und gemeinsam mit der kantonalen Denkmalpflege aufwändig renoviert. Heute hat sich der Schweizer Heimatschutz darin eingemietet und bietet mit einem Besucherzentrum Ausstellungen und Veranstaltungen rund um die Schweizer Baukultur.

Die Geschichte der Villa Patumbah ist aber auch eine Geschichte der kolonialen Schweiz.

Hier setzt das Interesse des Theaterkollektivs Mass & Fieber ein. In Kooperation mit dem Heimatschutzzentrum findet im Rahmen der Festspiele Zürich ab 18. Juni 2015 zwölfmal die Aufführung „Sturm in Patumbah“ in den Räumen und im Garten der Villa statt. Das Setting, die Villa selbst, ist phänomenal, die Struktur des Theaterabends ungewöhnlich. Ausgehend von den Figuren aus Shakespeares „Sturm“ spürt die „Geisterschau“ der kolonialen Schweizer Vergangenheit bis in die heutige Zeit nach.

Mehr erfahren Sie aus der beigelegten Medienmappe. Über Ihre Berichterstattung freuen wir uns und beantworten Fragen gerne telefonisch oder per Mail.

Mit freundlichen Grüßen,

Katharina Wiss / Karin Artho
Mass & Fieber Heimatschutzzentrum

Katharina Wiss / Produktionsleitung Mass & Fieber
078 615 85 59 / k.wiss@gmx.ch

Karin Artho / Leiterin Heimatschutzzentrum in der Villa Patumbah
044 254 57 91 oder 92 (Mo, Mi, Do) / karin.artho@heimatschutz.ch

MASS & FIEBER
in Koproduktion mit dem Heimatschutzzentrum in der Villa Patumbah
zeigt im Rahmen der Festspiele Zürich:

Sturm in Patumbah

Eine Geisterschau des Schweizer Kolonialismus in zwölf Räumen und einem Park

ZUM STÜCK: Prospero hat mit seinen Gefährten die Insel verlassen und residiert jetzt in der Villa Patumbah in Zürich Seefeld. Er ist Zauberer, Visionär und Ausbeuter, ein Schweizer Unternehmer mit Entdeckergeist. Seine Handelsfirma, Prospero Trading, hat in der Villa ihren Hauptsitz und feiert in diesem Jahr ihr 400-jähriges Jubiläum. Tochter Miranda führt inzwischen die Geschäfte, Schwiegersohn Ferdinand steht ihr als Juniorchef bei. Im Keller und im Park wohnen Ariel und Caliban, die Wesen, die Prospero untertan sind. Die Monster sind kultiviert worden – und sie werden immer mehr. Und alle wollen sie mitmischen.

Das Theaterkollektiv MASS & FIEBER arbeitet im Grenzbereich von Gegenwartsfragen, bester Unterhaltung und innovativen Theaterformaten; vom Schiffsprojekt „Red Cross Over“ an der Expo 02 bis zum iranisch-schweizerischen Beitrag „Tell/Zahhak“ zum Tellspiel-Jubiläum in Altdorf 2012 werden Zuschauer auf erlebnisreiche Art zum Mitdenken verführt.

Mit „Sturm in Patumbah – eine Geisterschau des Schweizer Kolonialismus in zwölf Räumen und einem Park" hat sich die Gruppe etwas Besonderes vorgenommen. Auf fünf verschiedenen Wegen werden die Zuschauer durch Villa und Garten geführt, lernen eine koloniale Schweiz kennen, die es angeblich nie gegeben hat, erfahren, wie man als Schweizer mit transatlantischem Menschenhandel Geld verdienen kann, und entdecken in dieser Familiengeschichte, angelehnt an Shakespeares „Sturm“, eine Heimat, die sich gerne als autark begreift, tatsächlich aber intensiven und lukrativen Anteil am Welthandel vergangener Jahrhunderte hat. Unser Wohlstand gründet auch darauf. Und wie verhält es sich mit unserer Verantwortung?

Neben namhaften Spielern in den Hauptrollen sind im Stück acht Schauspielschüler der Hochschule der Künste Bern im Einsatz. Begleitend zu den Aufführungen werden Rundgänge und ein Kolloquium im Johann Jacobs Museum angeboten, wo Nachwuchsforscher der Verflechtung von Schweiz und Kolonialismus nachgehen. Der Zuschauer erhält so auf unterschiedlichen Wegen Gelegenheit, sich auf ein schillerndes Thema einzulassen.

Premiere: 18. Juni 2015. Weitere Aufführungen: 19., 20, 21., 25., 26., 27., 28. Juni, 1., 2., 3., 5. Juli 2015, jeweils 19:30

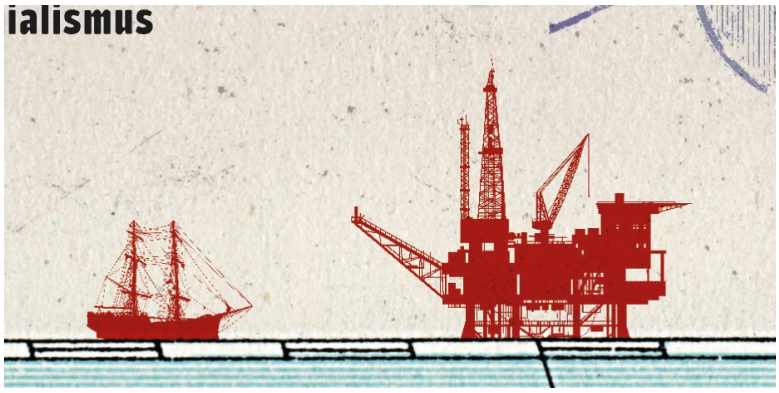
Mitwirkende

Spiel:
Patrick Frey (Prospero)
Fabienne Hadorn (Miranda)
Philippe Graber (Ferdinand)
Sebastian Krähenbühl (Gonzalo)
Markus Schönholzer (Herr Rosenfeld)

Johanna Dähler (Ariel)
Tom Kramer (Ariel)
Kay Kysela (Caliban)
Natalí Péshou (Chérie-Ariel)
Hanna Röhrich (Caliban)
Max Roenneberg (Amédée-Ariel)
Nadja Rui (Caliban)
Julian Schneider (Caliban).

Regie: Niklaus Helbling

Raumausstattung, Video: Elke Auer
Text: Brigitte Helbling
Musik: Markus Schönholzer
Kostüm: Judith Steinmann, Benjamin Burgunder
Artwork: Thomas Rhyner
Choreografie: Maria Walser
Technische Leitung: Peter Affentranger
Ton: Mike Hasler
Licht: Björn Salzer
Wissenschaftliche Mitarbeit: Andreas Zangger
Regieassistenz: Alma Handschin
Bühnenassistenz: Claudia Peters
Kostümhospitanz: Fränzi Hochuli
Produktionsfotograf: Raphael Hadad
Produktionsleitung: Katharina Wiss



Begleitprogramm zu STURM IN PATUMBAH

„Wir sind nicht betroffen“ – die Schweiz und der Kolonialismus
Kolloquium im Johann Jacobs Museum

4. Juli 2015, 14-17h, Eintritt frei

kuratiert von Dr. Andreas Zangger (Autor „Koloniale Schweiz“)

mit Dr. Lea Haller (Universität Genf)
Dr. Rohit Jain (Universität Zürich)

Provokativ nennt Frantz Fanon Europa eine Produkt der Kolonien. Der Expansionsdrang, der mit der Zeit der Entdecker in der Renaissance begann, prägt bis heute unseren Kontinent, und ganz besonders unsere global vernetzte Schweizer Wirtschaft. Mit Nachwuchs-Forschern aus der postkolonialen Geschichte und Kulturwissenschaft lädt Dr. Andreas Zangger zu einer Entdeckerfahrt der anderen Art ein. Wovon reden wir, wenn wir von „der Schweiz" reden?

„Tour de Monde“ im Zürcher Seefeldquartier
Ein historischer Rundgang durch die koloniale Schweiz

Der Rundgang mit Andreas Zangger findet am 20. und 30. Juni 2015 statt.
(Die Rundgänge sind bereits ausverkauft)

Die Villen und Gärten des Zürcher Seefeldquartiers stehen als Zeugen des Unternehmensdrangs der Schweizer Wirtschaft im 19. Jahrhundert. Hier bauten die „Überseer“ ihre Häuser, hier finden sich die Spuren einer weltweiten Vernetzung, die bis heute Früchte trägt. Der Rundgang von Andreas Zangger erweitert den Blick auf die Welt – und auf die eigene Stadt.

Über MASS & FIEBER

MASS & FIEBER ist ein Kollektiv aus Theatermachern, Schauspielern, Musikern und bildenden Künstlern, das seit 1999 professionelles Arbeiten mit innovativen Denkansätzen verbindet. 2011 entstand als Filiale in Deutschland MASS & FIEBER OST.

DAS MASS & FIEBER VERFAHREN: Wir sind nicht gegen die einfachen Geschichten, wir wollen sie einfach nicht erzählen, sie entsprechen nicht der Welt, wie wir sie wahrnehmen. Unsere Welt ist eine der Assoziationen, der Informationsflut, der unsichtbaren Netze zwischen Bildern, Texten, Körpern, Klängen. Unsere Erkenntnisansätze speisen sich nicht aus der Reduktion, sondern aus der Vielfalt Text, Musik, Bewegung und die Raum- und Gerätekunst präsentieren sich im Spiel vielseitiger Darsteller und Musiker als Montage, die den Zuschauer intelligent unterhalten will.

MASS & FIEBER/MASS & FIEBER OST hat seit 1999 zwölf Theaterproduktionen, fünf Club-Abende und vier Performance-Veranstaltungen produziert.

LETZTE ARBEITEN: 2012 entstand mit dem Theaterkollektiv DON QUIJOTE aus Teheran das Mythentausch-Projekt TELL/ZAHHAK für das 500-Jahr-Jubiläum der Tellfestspiele in Altdorf und spielte in Altdorf, Zürich und Teheran. 2013 produzierte MASS & FIEBER OST mit Theaterhaus Jena im Rahmen des zweijährigen Doppelpass-Projekts BLACK FACE JENA erstmals ein Stück, das Zuschauer über verschiedene Wege und Begegnungen durch eine Villa und die Geschichte(n) einer Stadt führte. Die Inszenierung stieß beim Publikum auf große Begeisterung. Der Wunsch, das Potential dieser Theaterform weiter auszuloten, führte zu STURM IN PATUMBAH.

Die Presse über MASS & FIEBER / MASS & FIEBER OST

BLACK FACE JENA „Eine Verteidigung der Poesie“ (Thüringische Landeszeitung) +++ „Es sind die Schauspieler, die diesen wunderbaren Abend tragen.“ (FAZ) +++ „Die Quintessenz: Bei aller politischen Verflixtheit gibt es keine Denk- und Redeverbote.“ (Ostthüringsche Zeitung) +++ „Ein Sonderling... ein bezaubernder Sonderling, wie man ihn selten antrifft.“ (Frankfurter Rundschau) +++ TELL/ZAHHAK „Die Schweizer Spezialisten für theatralisches Heldendämmern sind zurück!“ (Die Zeit) +++ „Eine stilistisch explosive, süffisant-süffige Musiktheater-Expedition ins Herzen der Helden-Finsternis auf der Bühne.“ (Theater Heute) +++ „Der Schweizer Blick auf die persische Sage ist saftigstes, von szenischer Phantasie geradezu überbordendes Theater.“ (NZZ) +++ „Der Kulturaustausch ist gelungen“ (Urner Wochenzeitung) +++ „Ein brillantes Theaterprojekt.“ (Tagesanzeiger) +++ WEITERE PRESSEZITATE „Ihr Name ist Synonym für intelligentes Poptheater.“ (NZZ am Sonntag) +++ „Die Bühne wird zur Bewusstseins erweiternden Droge.“ (Die Weltwoche) +++ „Es gibt ihn manchmal, den eigenartige Moment im Theater, wo alles egal ist, alles Fluss, Tempo und Phantasie ist.“ (Hamburger Feuilleton) +++ „Substantielle Gesellschaftskritik als verstörende Party. Davon sollte es wahrlich mehr geben an deutschen Theatern.“ (Nachtkritik) +++ „C’est provocant et subtil.“ (Le Nouvelliste) +++ „Don’t miss it!“ (Sonntagsblick)

mehr unter www.massundfieber.ch

EINIGE BIOGRAPHIEN

PATRICK FREY

Geboren 1951 in Bern. Schauspieler, Kabarettist, Autor, Verleger. Studium der Kunstgeschichte und Ökonomie. Ab 1977 arbeitet Patrick Frey als Kunstkritiker, Kulturjournalist und Kurator. 1986 gründet er den Verlag Edition Patrick Frey und bringt bis heute über 150 Titel aus dem Bereich Kunst, Fotografie, Architektur heraus. Von 1983 bis 1998 war er Mitglied des Kabaretts Götterspass, das 1992 den renommierten Salzburger Stier gewann. Patrick Frey schrieb über zwanzig Komödien für diverse Theater und wirkte selber als Schauspieler mit. Dazu war Patrick Frey Autor und Schauspieler in vielen Film- und Fernsehproduktionen, moderierte Talkshows am Radio und Fernsehen (C'est la vie) und war Experte bei Victors Spätprogramm. Dazu produziert er bis heute Dokumentarfilme, vor allem Künstlerportraits, zuletzt: Cuno Amiet (2012).

FABIENNE HADORN

Geboren 1975 in Muri. 1998 Abschluss der Theaterhochschule Zürich. Seither ist sie als Schauspielerin, Sängerin und Tänzerin im freien Theater tätig, unter anderen mit MASS&FIEBER (Bambifikation, Präriepriester, Krazy Kat, Red CrossOver, Autodrom, Houdini, Die schwarze Kammer), 400ASA, Barbara Weber, Cie. Sans Filtre und Club 111. Im Jahr 2000 gründet Fabienne Hadorn mit Gustavo Nañez die Gruppe Kolypan für spartenübergreifende Projekte, die seither mit Produktionen für Kinder und Jugendliche erfolgreich war, unter anderem mit Vladimir Show, Alergia Alegria, Heidi, Pussy'n Pimmel und Miiis! Die aktuelle Produktion von Kolypan ist Rock'n'Revolt. Dazu arbeitet Fabienne Hadorn als Regisseurin für freie Gruppen, als Schauspielerin für Film und Fernsehen (Snow White, Viktors Spätprogramm) und als Moderatorin für die Schweizer Jugendfilmtage und den Nachwuchspreis Premio. 2014 erhielt sie den Schweizer Theaterpreis als herausragende Schauspielerin.

PHILIPPE GRABER

Jahrgang 1975. Ausbildung an der Theaterhochschule Zürich. Ab 2000 war Philippe Graber am Berliner Ensemble engagiert und arbeitete mit Regisseuren wie Claus Peymann, Robert Wilson und Leander Haussmann. Seither ist er in verschiedenen Formationen und Theatern in der Schweiz tätig, unter anderem mit MASS & FIEBER in Houdini, 400ASA, Barbara Weber, Laura Koerfer, Ueli Jaeggi, am Schauspielhaus Zürich, Neumarkt Theater, Stadttheater Bern, Theater Freiburg, Hebbel Theater Berlin. Seit 2004 ist Philippe Graber regelmäßig als Schauspieler in Kinofilmen besetzt: NVA, Der Freund, Die Standesbeamtin, Mary & Johnny, Blitzeis, Der Teufel von Mailand, Über-Ich und Du. 2008 erhielt Philippe Graber den Schweizer Filmpreis für das beste Nachwuchstalent.

SEBASTIAN KRÄHENBÜHL

Geboren 1974 in Zürich, Kindheit in Nepal, Schauspielausbildung an der Theaterhochschule Zürich. Ab 2000 ist Sebastian Krähenbühl Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim und arbeitet u.a. mit Simone Blattner, Laurent Chétouane, Tatjana Mischke, Niklaus Helbling. 2001 beginnt die kontinuierliche Arbeit als Tänzer, Performer mit der Formation Kumpane. 2003 gründet er Krähenbühl&Co und realisiert als Schauspieler und Produzent die Stücke Wasserfalle, Smitt (Jurypreis der Heidelberger Theatertage 2008), Die Bedürfnisse der Pflanzen. Bei MASS & FIEBER spielt Krähenbühl

in Autodrom und RedCrossOver mit. Als Filmschauspieler war er u.a. in Das Fräulein, Pédaleur de Charme, Victoria a tale of grace und Der Hamster zu sehen.

NIKLAUS HELBLING

geboren 1959 in Zürich, Studium in Zürich, 1989 bis 1998 Dramaturg am Thalia Theater Hamburg. Seit 1999 als freischaffender Regisseur, Autor und Dramaturg tätig. Gründung von MASS & FIEBER und erste Theaterproduktion mit dem Theater Winkelwiese: Bambifikation. Bis 2013 gab es in seiner Regie zehn Uraufführungen mit MASS & FIEBER in Zürich und drei mit MASS & FIEBER OST in Jena. Dazu seit 2000 zahlreiche Inszenierungen von Klassikern, neuer Dramatik, Bühnenbearbeitungen und Eigenkreationen u.a. am Schauspielhaus Zürich, Burgtheater Wien, Thalia Theater Hamburg, Schauspiel Dresden, Staatstheater Oldenburg. Ab 2009 auch Opernregie. Workshops/Unterricht als Dozent in Hamburg, Zürich, Bern und Salzburg. 2014 Hausregisseur am Staatstheater Mainz.

ELKE AUER

geboren 1980 in Graz, studierte bei Karel Dudesek und Peter Weibel an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Seit 2005 arbeitet sie als bildende Künstlerin in Kollaborationen und als Videokünstlerin am Theater. Eine kontinuierliche Zusammenarbeit verbindet sie mit der Künstlerin Esther Straganz, gemeinsame Stipendiats-Aufenthalte u.a. in London, Sao Paulo und Rom. Videoarbeiten für Inszenierungen von Niklaus Helbling am Burgtheater Wien, Schauspielhaus Zürich, Düsseldorf und Theater Basel. Elke Auer konzipierte und realisierte die Videos von MASS & FIEBER für Die schwarze Kammer, Geld und Gott, Tell/Zahhak und gestaltete die Bühnenräume für Fall Out Girl, Black Face: Die Villa und Der Schwarze Komet.

BRIGITTE HELBLING

Geboren 1960 in Basel. Grundschule in New Jersey, USA. Studium in Zürich, Promotion an der Universität Hamburg. Seit 1994 freischaffende Autorin, Übersetzerin, unter anderem für Rowohlt Verlage, Rogner & Bernhard, Extrem Erfolgreich Enterprises, Journalistin mit Schwerpunkt graphische Literatur für Berliner Zeitung, Welt am Sonntag und viele weitere. Aktuell: Stella Sinatras URknall im Online-Magazin Culturmag (wöchentlich), der Roman Die Mädchen, 2015 bei Culturbooks. Musical- arbeiten mit Markus Schönholzer und Niklaus Helbling für Theater Basel, Staatstheater Mainz, Theatertexte für Tanz und Singspiele. Seit 2000 Lyrics und Texte für Stücke, Performances und Clubabende von MASS & FIEBER.

MARKUS SCHÖNHOLZER

geboren 1962 in Buffalo, New York. Sänger, Songwriter, Komponist und musikalischer Leiter, der Genre-Grenzen souverän ignoriert. Markus Schönholzer schreibt seit Jahren Musik für Shows, Theater, Musicals, Film und Tanz. Seine Arbeiten mit diversen Rock- und Jazzformationen wurden 1999 mit dem Werkjahr der Stadt Zürich ausgezeichnet. Die Zusammenarbeit mit den Regisseuren und Autoren Charles Lewinsky, Werner Düggelin, Hannes Glarner, Andri Beyeler, Niklaus Helbling, Brigitte Helbling, Sibylle Berg, Stefan Huber und Paul Steinmann führte Schönholzer quer durch die freie Theaterszene, zu den Salzburger Festspielen, sowie an Staatstheatern in Köln, Berlin, Hamburg, Basel und Zürich. Acht Arbeiten mit MASS & FIEBER seit 1999.

JUDITH STEINMANN

geboren 1978, Ausbildung an der Modeco Zürich zur Schneiderin mit Abschluss 1998. Es folgten Arbeiten als Kostümassistentin unter anderem bei Madleina Pee, Ruedi Jost, Dirk

Thiele und Uta Kalla. Seit 2003 als freischaffende Kostümbildnerin tätig. Diverse Arbeiten im Bereich Schauspiel am Burgtheater Wien, Staatsschauspiel Dresden, Schauspielhaus Hamburg, Köln, Hannover, Berlin, Gessneralle Zürich, Basel und diversen anderen Theatern. Neuste Arbeiten für: In My Room von Bernhard Mikeska, Peter Pan am Stadsteater Uppsala Schweden in der Regie von R. Pappe. Afterlife und In Disguise von Simone Aughterlony. Kostüme für Autodrom, Houdini, Die schwarze Kammer, Geld und Gott von MASS & FIEBER.

BENJAMIN BURGUNDER

Aufgewachsen in der Schweiz, gelernter Koch, studierter Modedesigner, arbeitet freiberuflich als Kostümbildner von Hamburg aus. Ab 2011 als Assistent bei dem Hamburger Label Garment und in freien Theater-, Tanz- und Filmprojekten, u.a. mit der Künstlergruppe Kommando Barbara in der Fleetstreet in Hamburg. Dort entstand seine Arbeit “das letzte Abendmahl“, ein kulinarischer Theaterabend um die Bewahrung von Kulturgut in der heutigen Gesellschaft. 2014 Ausstattung für “die Odysee“ des Kanu Wandertheaters im KulturSommer der Stiftung Herzogtum Lauenburg. „Sturm in Patumbah“ ist seine erste Arbeit mit MASS & FIEBER.

MARIA WALSER

geboren 1984 in München. Nach der Ausbildung in München und Dresden an der Palucca-Schule, war sie als Tänzerin an den Staatstheatern Nürnberg und Oldenburg engagiert. Seit 2010 ist sie freiberuflich als Tänzerin, Schauspielerin und Choreographin tätig. Tanz für MS Schrittmacher und Sergiu Matis in Berlin und Bukarest, sowie mit Randi de Vlighe für die Kopergietery in Gent und die Kompagnie Co<Labs in Nürnberg. Als Schauspielerin gastierte sie an der Volksbühne Berlin und am Maxim Gorki Theater. Sie entwickelte Choreographien für die Zeitgeistgruppe in Innsbruck und arbeitete als Choreographin bei zwei Oper-Inszenierungen von Niklaus Helbling. Für MASS & FIEBER OST machte sie die Choreographie bei Fall Out Girl und Der Schwarze Komet.

THOMAS RHYNER

geboren 1961 in Buchs, St. Gallen, Konzepter und Grafiker der Avantgarde. Design und Kollaborationen mit Pipilotti Rist seit Teenagerzeiten führen ihn gegenwärtig nach London und Oslo, New York und Wien. In Wien wohnt er aber sowieso. Daneben macht er Grafikkonzepte und visuelle Gestaltungen für diverse Theater- und Tanzgruppen. Und schöne Kataloge aller Art. Seine Sammelkarten, fiktiven Landkarten, meterhohen Bergpanoramas (Tell/Zahhak), Programmhefte, Programmbücher (Tierpark, Black Face: Die Villa) und Plakate prägen das grafische Gesicht von MASS & FIEBER seit 2002.

PETER AFFENTRANGER

geboren 1963 in Winterthur. Ausbildung zum Konstruktionsschlosser. Nach ersten Berufsjahren, fünf Jahre auf Tournee mit dem Circolino Pipistrello. Danach Einstieg als Theaterhandwerker bei Karls Kühne Gassenschau. Aufbau der eigenen Theaterwerkstatt in Winterthur für Bauten und Betreuung verschiedener Theater und Kunstprojekten. Seit 15 Jahren selbständig als freier Theater-Handwerker und Konstrukteur, inkl. Aufbau von Freilichttheatern, Installationen für Roman Signer, Bühnenbilder fürs Casinotheater Winterthurer, technische Tourneeleitung für Christoph Marthaler. Zusammenarbeit mit MASS & FIEBER bei RedCrossOver, Autodrom, Houdini, Die Schwarze Kammer, Geld und Gott, Tell/Zahhak.

ANDREAS ZANGGER

Aufgewachsen in Zürich, lebt in Amsterdam. Studium der Geschichte und der Politischen

Philosophie an der Universität Zürich, Kollegiat am Collegium Helveticum (1998), danach Redaktor bei der NZZ online. Forschungsaufenthalte in Singapur, Leiden, Amsterdam, mit Promotion 2010 an der Universität Zürich. Die Dissertation erschien 2011 als "Koloniale Schweiz" im Transcript Verlag. Seit 2011 arbeitet Zangger als selbstständiger Historiker und interdisziplinärer Projektleiter zwischen Geschichtswissenschaft und Öffentlichkeit. Seine Themen liegen in der Kolonialgeschichte, der Wirtschaftsgeschichte der Schweiz und der Wissenschaftsgeschichte.

KATHARINA WISS

geboren 1982 in Schaffhausen, wohnt in Zürich und Basel. Studium in Soziologie, Religionswissenschaft, Theaterwissenschaft. MAS in Cultural Media Studies. Seit 2007 verschiedene Einsätze in der Theaterwelt in verschiedensten Funktionen, u.a. als Regieassistentin, Organisatorin, Mitarbeiterin im Betriebsbüro, Projektleiterin, Produktionsleitung, u.a. bei Blickfelder-Festival der Künste 2011/2013, Reso-Tanznetzwerk Schweiz, Gessnerallee, Theater Tuchlaube Aarau, astej - Schweizer Vereinigung der Theater für junges Publikum, Melting Pot. Seit August 2013 ist Katharina Wiss zu 60% für die Koordination im Jungen Theater Basel zuständig. Bei MASS & FIEBER war sie an allen Schweizer Produktionen seit Houdini als Regieassistentin und Produktionsleiterin beteiligt.

STURM IN PATUMBAH wird realisiert mit freundlicher Unterstützung von:
Stadt Zürich Kultur, Kanton Zürich Fachstelle Kultur, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Ernst Göhner Stiftung, Alexis Victor Thalberg Stiftung, Georg und Bertha Schwyzer-Winiker Stiftung, Migros Kulturprozent, Fondation Suisa. Wir danken auch den nicht genannt sein wollenden Stiftungen.